



VI.

Das albertinische Stammhaus
und die demselben entsprossenen
Kurfürsten von Sachsen.

16. Herzog Albert oder Albrecht der Beherzte.

(1485—1500.)

Albert, der jüngere Sohn des Kurfürsten Friedrich des Sanfmütigen, wurde am 27. Juli 1443 auf dem Schlosse zu Grimma geboren. Glückselig mit seinem Bruder Ernst der durch Kunz von Kaufungen drohenden, vielleicht längeren Trennung von seinen Eltern entronnen, wuchs er bei einer sorgfältigen Erziehung in den Wissenschaften auch unter ritterlichen Übungen zu einem Helden empor, der in der Folge den bezeichnenden Beinamen „der Beherzte“ erhalten hat. Schon als 16 jähriger Prinz wagte er zu Pirna in einem Stechrennen ebenbürtig mit älteren Rittern in einem Wettkampfe aufzutreten, der ihm freilich eine bedeutende, glücklicherweise aber ohne weitere ernstliche Folgen bleibende Verletzung zuzog. Im Jahre